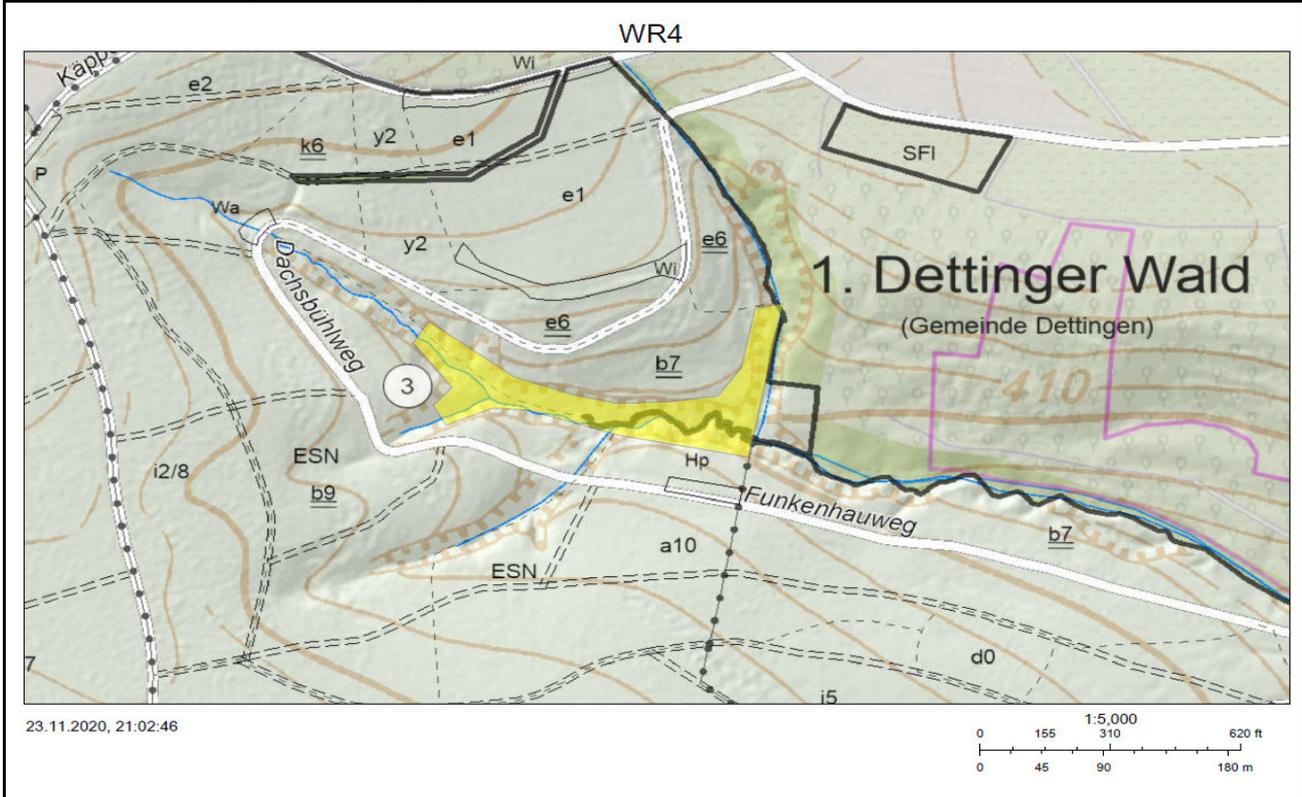


Anlage 4 - Waldrefugium Dachsbühl

Maßnahmenverzeichnis Flächenpool Dettingen unter Teck

Waldrefugium Dachsbühl WR 4			
Lage			
Maßnahme: E	Gemarkung: Dettingen	Fläche (gesamt): 1 ha (b7: 0,6 ha, b9: 0,2 ha und a10: 0,2 ha)	Gewann/ Ort: Dettingen, Gewann Gemeindewald, Distrikt 1 Dettinger Wald, Abteilung 3 Dachsbühl: b7, b9 und a10
Flurstück-Nr.: 7084, 7083/1	Eigentümer: Gemeinde Dettingen u.T.	Schutzgebiete: LSG "Dettingen unter Teck" vom 17.02.1977, Vogelschutzgebiet Vorland der mittleren Schwäbischen Alb, Waldbiotop Bachlauf im Fahrtobel SW Dettingen	



Nutzung und Zustand aktuell

Der Waldbestand im Distrikt 1 Abteilung 3, Dachsbühl setzt sich in den Bereichen b7, b9 und a10 überwiegend aus Buche zusammen. Teilweise sind Fichte, Kiefer, Lärche und Eiche untergemischt. Für das Waldrefugium ein Bereich von etwa einem Hektar Größe an den zum Fahrtobel hin abfallenden Hangbereichen vorgesehen. Der Bereich wird aufgrund der forstwirtschaftlich uninteressanten Hanglage bereits seit einigen Jahren nur noch extensiv bewirtschaftet und ist etwa zwischen 60 und 100 Jahre alt.

Aussagen übergeordneter Planungen			
Ergänzung und Umsetzung des Alt- und Totholz-Konzept des Forst-BW			
Maßnahmenbeschreibung			
Ergänzung und Umsetzung des Alt- und Totholz-Konzept des Forst-BW: Für Dettingen wurde bisher kein Alt-und Totholzkonzept erstellt. Im Zuge der Maßnahmenplanung soll dies erfolgen. Die Fläche soll in der neuen Forsteinrichtung mit Ergänzung des Alt- und Totholzkonzeptes oder wenn möglich schon vorher als Waldrefugium deklariert werden. Auf der Maßnahmenfläche soll nun der komplette Bestand aus der Nutzung genommen werden. Der Baumbestand soll bis zum natürlichen Verfall sich selbst überlassen werden. Pflegeeingriffe finden nicht statt. Grundsätzlich ist der Bestand jedoch als Waldrefugium geeignet, da der Bestand einen durchgängigen Waldstandort darstellt und aufgrund der bestehenden Alt- und Totholzanteile als bereits hochwertig eingestuft wird.			
Aufwertungspotential			
Flächenhafte Bewertung			
Aufwertung	4 ÖP / m ²	Begründung: "Die Schaffung von Bannwäldern und Waldrefugien wird einmalig mit 4 Ökopunkten je Quadratmeter bewertet. Eine zusätzliche Bewertung von Biotoptypen findet nicht statt."	
Aufwertungspotenzial	4 ÖP / m ²	Fläche	10.000 m ²
Potential Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 4 ÖP/ m² x 10.000 m² = 40.000 Ökopunkte			
Voraussichtlicher Zeitpunkt der Umsetzung			
Mit der Fortschreibung der Forsteinrichtung 2022 oder bereits vorher			
Voraussichtlich Zugeordnete B-Pläne			
keine			
Voraussichtliche Ausführung			
Forst Dettingen Teck			
Abstimmung			
Abstimmung mit dem Forstrevier Dettingen: Herr Fischer			